

# Naturschützer im Norden mit neuer Führung

## Mehr als 1000 Mitglieder

**PAPENBURG** Der Naturschutzbund (Nabu) Emsland-Nord hat eine neue Vorsitzende. Renate Edelkamp aus Aschendorf leitet nun den nach eigenen Angaben mehr als 1000 Mitglieder starken Verein.

Edelkamp löst Gerd Middendorf ab, der künftig als zweiter Vorsitzender fungiert. Wie der Nabu in einer Pressemitteilung weiter erklärt, scheidet derweil Wolbert Schmitz nach mehrjähriger Vorstandsarbeit aus der Führungsriege aus. Er übernimmt stattdessen die Leitung der „Handwerkergruppe“ innerhalb des Vereins.

Die neue Vorsitzende ist auf dem vergangenen Mitgliedertreffen gewählt worden. Auf der für Anfang kommenden Jahres vorgesehenen Jahreshauptversammlung muss der Wechsel an der Spitze den Naturschützern zufolge noch bestätigt werden, zumal die Mitgliederversammlung coronabedingt nur in einem eingeschränkten Rahmen stattfinden können.

Kalle Augustin, Vorsitzender der Ortsgruppe der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems (BSH), und Anton Schulze, Vertreter der Ortsgruppe des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), begrüßten die neue Vorsitzende des Nabu Emsland-Nord in der Arbeitsgemeinschaft der drei Naturschutzverbände im nördlichen Emsland/südlichen Ostfriesland und versicherten ihr eine gute Zusammenarbeit.

Wie es weiter heißt, hat der Nabu Emsland-Nord seit einer groß angelegten Werbekampagne im Frühjahr seine Mitgliederzahl mehr als verdoppelt. Er verfügt nach eigener Darstellung inzwischen über exakt 1013 Mitglieder.

Nach Angaben der Naturschützer findet die zurzeit laufende Unterschriften-

sammlung zum „Volksbegehren Artenvielfalt“ auch im nördlichen Emsland große Unterstützung. Allein im Bereich der Stadt Papenburg hätten in den vergangenen Wochen fast 500 Unterschriften gesammelt werden können. Landesweit lägen bereits mehr als 72000 Unterschriften vor.

Middendorf zeigte die Unterschiede zwischen dem vom Nabu initiierten „Volksbegehren Artenvielfalt“ und dem vom Land Niedersachsen angedachten „Niedersächsischen Weg“ auf und legte den Mitgliedern eine Tabelle vor, in der die wesentlichen Unterschiede aufgelistet sind. Diese Liste ist auf der Homepage der Ortsgruppe unter [nabu-emsland-nord.de](http://nabu-emsland-nord.de) einzusehen. Dort gibt es auch weitere Infos zu den Aufgabenbereichen der Arbeitsgemeinschaft aus Nabu, BSH und BUND.

Bei dem Mitgliedertreffen ging es darüber hinaus um eine Aktion unter der Überschrift „Meisen gegen Eichenprozessionsspinner“, die jetzt im Herbst in Zusammenarbeit mit der Stadt durchgeführt werden sollte. Eine weitere Aktion, die bereits im Frühjahr durchgeführt wurde, habe erste Erfolge gezeigt. Es geht dabei um Mauerseglerkästen, die an der Michaelschule am Obenende und bei den Caritas-Werkstätten nördliches Emsland an der Flachsmeerstraße aufgehängt wurden. Die an der Schule aufgehängten Kästen seien allesamt von Mauerseglern in Augenschein genommen, was eine installierte Kamera dokumentiert habe. Man könne daher mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass dort 2021 gebrütet werde. Die Naturschützer wollen nun noch zwei weitere Vierer-Kästen installieren, um den Mauerseglern zusätzliche Nistmöglichkeiten anzubieten. pm



**Der künftigen Vorsitzenden** Renate Edelkamp gratulierten Wolbert Schmitz (l.) und Kalle Augustin.

Foto: Nabu